

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Vol. D. H. 1. 80 000

Einzelpreis 15 Pf.

5. Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich außer Sonntagen mit Ausnahme der Feiertage. Einzelhefte sind bei den Verlegern zu beziehen. Einzelhefte sind bei den Verlegern zu beziehen.

Montag, 12. Februar 1934

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreisliste am Anhang. Druck und Vertrieb durch den Verlag. Einzelhefte sind bei den Verlegern zu beziehen.

Nummer 36

Dr. Goebbels vor der NS-Frauenschaft

Die Frau im Dritten Reich

Das Schwarze Korps gedenkt in der Lutherstadt seines toten Helden Paul Berk - Heute Generalstreik in Paris - Steuerfreiheit für die Filme

Mächste Schritt in Romno

Romno, 12. Febr. In unterrichteten Kreisen verlautet, daß die in Romno anwesenden Vertreter der Unterzeichnerliste der Rintel-Convention, die Gefandten Englands, Frankreichs und Italiens, bei dem künftigen Außenministerium vorgezogen haben wegen der künftigen Ränge im Reichsgesetz und wegen der etwaigen Auswirkungen des neuen künftigen Gesetzes zum Schutze von Volk und Staat auf die Autonomie des Reichsgebietes.

Dem deutschen Arbeiter die deutsche Kultur

Dr. Ley über „Kraft durch Freude“
Berlin, 11. Febr. Die erste richtunggebende Rundgebung des Amtes Volkstum und Heimat in der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, die vor gelobten Vertretern der mit diesem Amt beauftragten Reichsverbände der nationalsozialistischen Organisation und Reichs- und Staatsbehörden am Sonntagabend in der Hochschule für Leibes-Wissenschaften als geschlossene Veranstaltung stattfand, war ein voller Erfolg. Dr. Ley, Reichsminister und niederdeutscher Dichter, leitete alle Volkstänze.

Dr. Ley

den deutschen Arbeiter der Hand und der Stirn den Träger des deutschen Volkstums. Die Kultur eines Volkes ist die Gesamtheit der Arbeit, die in der Vergangenheit aufeinandergetragen wurde, und alle deutschen Menschen, die im Laufe der Jahrtausende in diesem Volk gewirkt, gekämpft und gelitten hätten, seien Kulturträger gewesen. Die Arbeit ist die Basis des Geistes und die harmonisierende Kraft.

Die nationalsozialistische Revolution sei das Geraden unserer Rasse und unseres Volkes. Die Kultur eines Volkes ist die Gesamtheit der Arbeit, die in der Vergangenheit aufeinandergetragen wurde, und alle deutschen Menschen, die im Laufe der Jahrtausende in diesem Volk gewirkt, gekämpft und gelitten hätten, seien Kulturträger gewesen. Die Arbeit ist die Basis des Geistes und die harmonisierende Kraft.

Es sei der Überzeugung, daß wir in längstens zwei Jahren genug Arbeit haben werden, um alle Volksgenossen wieder in den Arbeitsprozess einzuarbeiten. Zuerst sei aber auch ein Hausaufgabenheft darauf zu richten, dem Arbeiter die deutsche Kultur wiederzugeben, die der Überlebenskampf und der Kampf um das eigene Leben. Mit dem Werk „Kraft durch Freude“ soll das ganze deutsche Volk zu einer Gemeinschaft zusammenschließen werden, deren Aufgaben in der Volksgemeinschaft des Dritten Reiches begründet wurden.

Die Vergewaltigung der Toten von Ostpreußen

Paris, 11. Febr. Die Aufnahmungsarbeiten in Ostpreußen (Sowjet), wo vor kurzem eine Schmelzlinie mehrere tausend im letzten Sommer verhaftete, sind bis Sonntagabend 30 Leichen geblieben. Man rechnete aber damit, daß sich noch weitere Opfer unter den Trümmern befinden.

Drei Kinder aus dem dritten Stock gestürzt

Berlin, 12. Febr. Am Sonntagmorgen ereignete sich in einem Hause in Köpenick ein schreckliches Unglück. Drei Kinder einer im dritten Stock wohnenden Familie traten auf dem Balkon eines Fensters. Das Bretz brach ab und alle drei Kinder stürzten in die Tiefe. Ein Junge war 8 Jahre alt, ein Mädchen, keine beiden Gefährten wurden schwer verletzt.

„Der höchste Beruf: Frau und Mutter“

Berlin, 12. Februar. Auf der Amtswahlerversammlung der NS-Frauenschaft, die am Sonntagmittag im Reichshaus stattfand, nahm der Großdeutsche Reichsminister Dr. Goebbels das Wort zu grundsätzlichen Ausführungen über die Frauenfrage.

Die nationalsozialistische Bewegung ist ihre Natur nach eine männliche Bewegung. Sie hat in ihrem Kampfe auch die Aufgaben eines neuen Männerturns in Deutschland wieder zur Geltung gebracht. Sie führt einen Männerkampf des Heroismus und der Bereitschaft, sich für eine große Sache hinzugeben. Die nationalsozialistische Bewegung hat in ihrer Arbeit unermüdet eine Abgrenzung schon gezogen, was allerdings nicht ohne harten Widerstreit der an den öffentlichen Aufgaben beteiligten Männer und Frauen geschähen konnte. Dr. Goebbels bekannte sich erneut zu dem vor Jahren bereits schon geäußerten Wille, daß

der Mann der Anführer und die Frau der Regisseur des Lebens

sei. Politik ist im wesentlichen eine Frage der Organisation, ist die Sorge für das Dasein eines Volkes im großen gesehen. Dieses Gebiet muß der Mann abstecken und einrichtungslos beanspruchen. Andererseits wollen die Frau alle Gebiete zu, die im wesentlichen auf Instandhaltung drängen und dafür bestimmt sind. Dazu gehört die innere Lebensgestaltung. Das, was der Mann nicht leisten abgeben hat, erfüllt die Frau mit Liebe. Deshalb wird ihr als ihr eigenes Gebiet die Familie gegeben. In die nationalsozialistische Bewegung nach nicht geringere Zeit geht hat, auf dem Gebiete des Frauenebens eine endgültige Lösung zu schaffen. Hat es eine feindliche Gedankenwelt versucht, hier in die Bewegung einzudringen. Alle die Einwände, die man früher von feindlicher Seite aus über die Weiblichkeit vorbrachte, haben ein neues Gesicht angelegt und erscheinen heute in der eigenen Bewegung als Nationalsozialismus.

Hier sehe ich die unmittelbare Gefahr und andererseits die Notwendigkeit, auf diesem Gebiete so schnell wie möglich zu einer Lösung zu kommen.

Wir müssen uns auf das Erörterte gegen die Unterstellung verwahren, daß wir der Frau etwas vorenthalten wollen, was ihr eigentlich gehört, daß wir an sich der Frau feindselig gegenüber ständen, daß wir die Weiblichkeit der Frau überhaupt aus dem öffentlichen Leben und aus den Berufen herausdrängen und sie damit zu einem Lebenszweck der Klasse zu degradieren. Wenn wir die Frau aus dem Gebiete des öffentlichen Lebens ausschalten, so nicht, weil wir sie entbehren wollten, sondern weil wir ihr ihre eigentliche Aufgabe zurückgeben wollten. (Beifall)

Das soll nun nicht sagen, daß wir die Frauen aus den Berufen drängen wollen.

Das würde zu den katastrophalen menschlichen und wirtschaftlichen Folgen führen. Der vornehmste und höchste Beruf der Frau ist immer noch der der Frau und Mutter, und es würde das un-ausdenkbar Unglück sein, wenn wir uns je von diesem Standpunkt entfernen ließen. Dieselben Männer, die der Frau die kleinlichsten und schändlichsten Berufe machen, nehmen das für sich mindestens nicht so sehr genau. (Beifall)

Diese Männer nehmen es der Frau übel, wenn sie sich anständig kleidet, freudig ist ja im allgemeinen nicht für ihre Kleidung tut. Es ist unbillig von einem Mann, der der Frau übel zu nehmen, daß sie dem

Manne zu gefallen sucht. (Beifall) Diese Eitelkeitsapostel nehmen sich das Recht heraus, über alles und jedes aus dem Frauenleben ihr unmaßgebliches Urteil zu fällen. Sie rauchen selbst geringfügig, drösig oder viersig Bigaretten am Tage, haben in den Restaurants Klatscher. Die deutsche Frau raucht nicht! Ob eine deutsche Frau raucht, ist ihre Sache. Unter lebhafter Zustimmung gab Dr. Goebbels den Frauen zum Schluß die Mahnung auf den Weg, sich davon zu hüten, daß diese Bewegung ein spießbürgerliches Getriebe werde. Hat die Frau erst wieder den Willen zur Familie, so wird auch die Möglichkeit zur Familie geschaffen werden. Und ist das der Fall, so wird die Frau auch wieder ihr eigentliches Glück in der Familie und im Kinde finden. Am Ende ist doch das Kind das Unterpfand der Unterwerfung unserer Volksgenossen (Langanhaltender jüdischer Beifall).

Heute Generalstreik in Paris

Seher- und Druckerstreik - Militär im Post- und Telegraphendienst

Paris, 12. Febr. Der für Montag angekündigte Generalstreik wird zu 80 v. H. befolgt. Ein Teil der Arbeiter- und Handwerkervereinigungen, die nicht den großen Gewerkschaften angeschlossen sind, haben sich geweigert, der Streikparole zu folgen, da sie in einem Streik nur ein Mittel zur Gefährdung ihrer persönlichen Forderungen sehen, nicht aber ein vollständiges Nachwerzeln. Ein vollständiger Streik im Postwesen steht, es ist jedoch wahrscheinlich, daß die Briefkästen durch zweimal durch Militär geleert werden. Die Sortierung der Briefe wird ebenfalls durch Soldaten erfolgen, doch ist es zweifelhaft, ob die Post auch ausgetragen werden kann.

Der Telegraphen- und Telegraphenverkehr soll durch Pioniere aufrechterhalten werden.

Der Verkehr, Elektrizität und Gaswerk wird vom Generalstreik ebenfalls nicht befreit. Die großen Geschäfte bleiben offen. Obgleich die Lehrervereinigung beschlossen hat, sich der Streikbewegung anzuschließen, hat der Unterrichtsminister angeordnet, daß die Schulen eintrüben. Dagegen blieben die Schullehrer an Montag geschlossen. Die Filmoperatoren werden jede Vorstellung zwei Minuten unterbrechen, um ihre Solidarität zu beweisen. Der Eisenbahnverkehr wird in vollem Umfang aufrechterhalten. Straßenbahn, Untergrundbahn und Autobus werden nur in geringem Umfang verkehren. Die sozialistischen und kommunistischen Gewerkschaften haben ihre Mitglieder zu einer

Tagung nicht in die Schulen zu schicken. Frauen und Mädchen, die in den Geschäften oder Fabriken beschäftigt sind, sollen ihre Arbeitsstellen verlassen und sich an der Friedensbewegung beteiligen. Auch in der französischen Provinz wird die Generalstreikparole weitgehend befolgt werden. In verschiedenen Provinzstädten haben schon am Sonntag Kundgebungen stattgefunden, die überall reibungslos verlaufen sind.

Seher- und Druckerstreik

Auch der Telephondienst ruht.

Paris, 12. Febr. Die Pariser Morgenblätter kündigen an, daß sie weder am Montagmorgen, noch am Montagabend erscheinen, da sich die Seher- und Drucker der Generalstreikbewegung angeschlossen haben. Die ersten Zeitungen erschienen deshalb erst wieder am Dienstagmorgen. Ob der Pariser Telephondienst wenigstens zu einem Teil aufrechterhalten werden kann, steht noch nicht fest. Man hält es aber für sehr wahrscheinlich, daß nur die mit Selbstamtlich versehenen Anlagen in Betrieb bleiben werden, und daß der gesamte übrige Telephondienst ruht. Der Eisenbahnverkehr wird dagegen in vollem Umfang aufrechterhalten. Die Postminister und Seher haben ebenfalls beschlossen, zum Zeichen der Solidarität die Rüge von 9 Uhr bis 9 Uhr eine Minute anzuhalten.

Zugung der Kommission für Wirtschaftspolitik

Die Tagung der Kommission für Wirtschaftspolitik findet nunmehr in den ersten Tagen des März statt. Die Tagung wird in Berlin abgehalten, um den Gesamtstaat der besten Gelegenheit zu einer Einleitung des Reichsminister des Innern zur Befähigung der Weisheit und ihres Fortschritts sowie zur Teilnahme an den Eröffnungsfeierlichkeiten zu geben.

Der bekannte Dichter und Schriftsteller Paul von Hübner ist im Sommer 75 Jahre alt, an Herzschwäche gestorben.

Niemen- und Umgebung am Montag nachmittag

aufgerufen. „Populäre“ und „Kommunisten“ haben am Sonntagnachmittag Sonderausgaben herausgegeben, in denen sie ihre Anhänger zum Kampf aufriefen, sich geschlossen hinter die Generalstreikbewegung zu stellen. Kommissar fordert die Eltern auf, ihre Kinder am Montag



Unser Volk geht ruhig seiner Arbeit nach. In unseren Städten herrscht mehr Ruhe und Frieden als jemals zuvor. Die Menschen sind glücklicher als sie in den letzten Jahren je gewesen sind. Das einzige Unglück, das uns verfolgt, liegt außer uns: Es ist der Haß unserer Gegner.

Französische Note an das Büro der Abrüstungskonferenz

Paris, 12. Februar. Auf Wunsch des Präsidenten der Abrüstungskonferenz ...

Großer Faschingszug in München

München, 12. Februar. Der etwa vier Kilometer lange große Faschingszug ...

Ganz hervorragend waren die von beiderhande und Entree erhalten ...

Böln, 11. Februar. Schon am Sonnabend ...

Düsseldorf, 11. Februar. Die drei ...

Michael Bauer: „Der Kerl ist ja verrückt!“

5 arme Teufel - 5 geniale Einfälle! - Von der fixen Idee zur großen Erfindung

Copyright by Verlag Brestel-Neubauer, Berlin 1933

1. Fortsetzung. Einmal lernt er zwei Weiber kennen ...

Die Weibchen wird ein wenig ungemütlich ...

Reichsminister Dr. Goebbels:

Wir wollen dem Film ein deutsches Gesicht geben

Dr. Goebbels über die Mission der Filmschaffenden - Die neue Gestaltung in der Kunst

Berlin, 12. Febr. Reichsminister Dr. Goebbels hielt am letzten Freitagabend ...

Die neue Gestaltung in der Kunst ...

Wir haben die Macht übernommen ...

Kampf um die Saar

Klärung der Frage der Mitgliedschaft zur NSDAP im Saargebiet

Berlin, 12. Februar. Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, gibt über die Frage ...

NSDAP gesperrt, die in der Zeit des Abstimmungsstempels ...

Da wir nicht annehmen konnten, daß der private Kapitalmarkt ...

Beamtenerschaft kein gesonderter Stand

Grundsätzlicher Erlass über die Organisation der Beamten

Berlin, 12. Febr. Der Reichsminister des Innern, Dr. Frick, und der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, erlassen folgende Bekanntmachung:

Amtsanwärter gehören sowohl in der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterbewegung ...

Wir haben die Absicht, den Film ein deutsches Gesicht zu geben.

Arnoebung über die Organisation der Beamten

Die Zusammenfassung der Beamten als besonderer Stand im händlichen Aufbau des deutschen Volkes ...

Die Beamten sind abgeklärtere rechts- oder staatswissenschaftlicher Vorbildung ...

Das englische Handelsabkommen mit Rußland fertiggestellt.

Ein Insekt

Eine Fliege zu Bekanntheit leitete der französische Grenz ...

Der Herr Herr von ...

Die Weibchen wird ein wenig ungemütlich ...

Ein Insekt

Eine Fliege zu Bekanntheit leitete der französische Grenz ...

Der Herr Herr von ...

Die Weibchen wird ein wenig ungemütlich ...

Ein Insekt

Eine Fliege zu Bekanntheit leitete der französische Grenz ...

Der Herr Herr von ...

Die Weibchen wird ein wenig ungemütlich ...

Ein Insekt

Eine Fliege zu Bekanntheit leitete der französische Grenz ...

Der Herr Herr von ...

Die Weibchen wird ein wenig ungemütlich ...

Ein Insekt

Eine Fliege zu Bekanntheit leitete der französische Grenz ...

Der Herr Herr von ...

Die Weibchen wird ein wenig ungemütlich ...

Ein Insekt

Eine Fliege zu Bekanntheit leitete der französische Grenz ...

Der Herr Herr von ...

Die Weibchen wird ein wenig ungemütlich ...

Zum Gedenken an Paul Berck Ein Ehrentag des Schwarzen Korps

4000 SS-Männer marschierten in Eisleben vor Brigadeführer Heilmeyer und Abschnittsführer Altner Das Gelübde der Freie an einstigen Stätten heißen Kampfes

Der Nationalsozialist fühlte, daß es eine Selbstverständlichkeit war, wenn die Schutzstaffel Reichsteilnehmern getreu in Eisleben zu einem

gemaligen Appell

erhielten, um ihres toten Kameraden zu gedenken und aufs neue zu bekennen, daß jeder einzelne von ihnen bereit ist, mit dem gleichen Einsatz von Leib und Leben dem Führer Ob- und Gehorsam zu leisten.

Vor dem Tor der Stadt auf der großen Wiese formierten sich am Vormittag die einzelnen Stämme der Schutzstaffel, die schon am frühen Morgen teils in Räumlichkeiten, teils mit Aufstellungen in Eisleben erreicht hatten, zum Appell. Im musterhaften Ordnung war zur festgesetzten Stunde der zweite Platz gefüllt von den SS-Formationen, in Sturmfront hintereinander aufgestellt. Gegen 10 Uhr erschienen Brigadeführer Heilmeyer, Dresden, und Abschnittsführer Altner, Halle,

mit ihren Stäben, nahmen die Stabsmeldungen der Unterführer entgegen und schrieben unter den Mägen des von Obersturmführer Steiner geführten SS-Musikregiments der Standarte 26 die Fronten ab.

4000 SS-Männer

waren angetreten, doch keiner entging dem mühenreichen Auge des Brigadeführers, dessen Blick jeden einzelnen Mann — und sei es auch nur für Sekunden — traf. Ein und wieder schüttelte der Brigadeführer einem der Männer aus die Hand und sprach an anderer Stelle ein paar knappe Worte, wenn er beim Abscheiden der Front einen alten Kämpfer in Leib und Glied mit dem jüngeren Nachwuchs antraf.

Der Appell wird ebenfalls bei dem Brigadeführer einen vorzüglichsten Eindruck von den angetretenen Formationen hinterlassen haben. Wir fühlen alle, daß das Schwarze Korps jetzt seinen größten Tag hat. Und kaum mehr als einer Stunde konnten die einzelnen SS-Stämme zum

Ehrenempfang

in die Stadt abziehen. Zunächst waren in der oberen Stadt, dort, wo die Reichstraße sich zu einem kleinen, bombenbedeckten Platz verbreitert, alle Vorkommnisse zur Ehrung Paul Bercks vor dem ihm errichteten Denkmal getroffen. Schlicht wie das Leben des Toten



Paul Berck

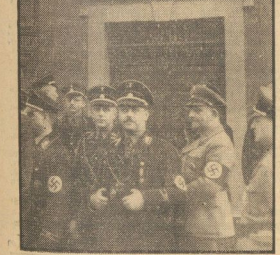


Photo-Klaue
Vor dem Paul-Berck-Haus.

Gauleiter Staatsrat Jordan, SS-Abschnittsführer Altner mit seinem Stabe sowie Kreisleiter Dohmgeigen.

ist das Mahnmal mit der eichenlaubumkränzten SS-Wilke aus Bronze. Zu der Gedenkfeier hatten sich außer den SS-Führern, vor allem also Brigadeführer Heilmeyer, Abschnittsführer Altner und Sturmabteilungsleiter Kuhn führende Männer der politischen Organisation aus dem Gaugebiet eingefunden, so Gauleiter Staatsrat Jordan, Gauamtsleiter Richter, Gau-NSDAP-Vorsitzender Landeskommandant Otto, Gauorganisationsleiter Zeiske, Kreisleiter und Gauinspekteur von Alvensleben und Kreisleiter Dohmgeigen mit ihren Abteilungen; ferner sich man Vizebürgermeister Heinrich, Eisleben, sowie Stadtrat Kräft, Halle, und zahlreiche Vertreter der Mitglieder, des Jungvolks, der NS-Frauenschaft und der Verbände der Schutzstaffel. Unmittelbar vor dem Denkmal standen die Eltern des Heiden.

Nachdem unter Anwesenheit einer großen Menschenmenge die einzelnen SS-Formationen und besonders die SS-Grüne

am Paul-Berck-Denkmal

aufmarschiert waren, sprach Abschnittsführer Altner einige Worte des Gedenkens an den toten Kameraden:

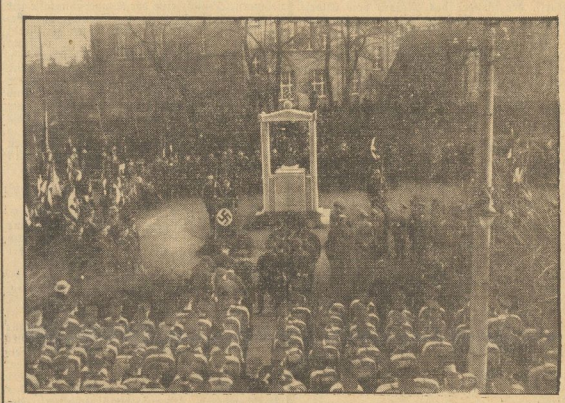


Photo-Klaue
Die Gedenkfeier am Paul-Berck-Denkmal.

Wo früher die SS erschien, wurde Ehrung mit dem Kommunismus gemacht. In Eisleben liegt sie einen Toten an.

Die größte Jugend, die die SS kennt, heißt Freie.

Niemand aber hat treuer seine Pflicht getan als Paul Berck. Es ist nicht Art der SS, in langer Treue untätig zu bleiben. Sie hat weitergearbeitet und wird weiterwirken im Geiste Paul Bercks, entschlossen, das Werk des Führers zu vollenden.

Zunehmend marschierte der unübersehbare Zug schwarzer und brauner Uniformen von dieser Seite der Erinnerung weiter durch die Straßen der Stadt.

zum Paul-Berck-Haus,

wo vor einem Jahr die feige Tat geschah. Das Haus, von dessen Dach der schreckliche Sprung fiel, trägt heute den Namen des für sein Vaterland gefallenen SS-Mannes und dient im neuen Reiche der Parteiorganisation Adolf Hitler. Vor dem Haus erricht' unächst

Gauleiter Staatsrat Jordan

das Wort zu folgenden kurzen Ansprache. Meine Kameraden! Wir sind an der historischen Stätte aufmarschiert, wo dem Führer und seiner Idee ein Opfer gebracht wurde, das viele Kämpfer bringen mußten. Immer war es aus Klar, daß eine Idee jenseit Wert ist, als Menschen für sie bluten und sterben. Ihre Ziel einer der trennen aus der Gefolgschaft des Führers, dessen Name unaussprechlich in der Geschichte des Nationalsozialismus verankert ist. Wir sind hier aufmarschiert, um eine Gedenkfeier zu enthüllen. Sie wird ein Mahnmal sein und eine Erinnerung an eine Zeit, die niemals wiedertommen und unergänzlich sein



Photo-Klaue
Brigadeführer Heilmeyer.

die nunmehr für alle Zeiten von dem Opfer-tode des SS-Mannes Paul Berck finden soll. Bei diesen Worten fiel die Salzkreuzflagge, die bis dahin die

Gedenkfeier

verbüllte und die nun in schlichten Worten diesen und allen kommenden Geschlechtern kund tut, daß an dieser Stelle am 12. Februar 1933 Paul Berck durch Kommunisten aus dem Hinterhalt erschossen wurde. Während die SS-Stämme und die anderen SS-Formationen nach der Mitte der Stadt zu abmarschierten, befanden die anwesenden Führer noch kurz jene hinter dem Paul-Berck-Haus liegende Trümmer, die damals die letzte Aufricht der kommunistischen Vandalen gewesen war und von dem SS-Stamm Paul Berck ausgeschrieben wurde. Mancher war unter den Führern, der damals in diesem blutigen Kampfe mit dabei gewesen war und sich nun nach Jahresfrist an Ort und Stelle der damaligen blutigen Vorgänge erinnerte, mit denen die letzte Aufständische hätte hartnäckiger Kommunisten gestürzt wurde.

Unschicklich begab sich eine Abordnung zu dem Grabe des am 27. Juli u. J. in seinem Peramannsdorfe verunglückten SS-Schutzbefehlshabers Otto Nolte, der einst Seite an Seite mit Kreisleiter von Alvensleben im Mansfelder Lande um den Durchbruch der nationalsozialistischen Revolution kämpfte, und ehrte diesen Selben der Arbeit.

Auf dem Schlageter-Plan

hatte sich inzwischen eine unübersehbare Menschenmenge angesammelt; denn hier sollte der große Parteimarsch vor den Führern diesen in allen feinen Zügen würdig und erhaben verlaufenden Paul-Berck-Gedenktag befehlen. Sämtliche an diesem Tage in Eisleben versammelten Formationen beteiligten sich an dem Hochmarsch, den für die NS Gauleiter Staatsrat Jordan anbahnte. Die NS wurde von Kreisleiter von Alvensleben geführt und man erinnerte sich hier jenes vorzüglichen Einmarches, den schon auf dem vorjährigen Gaukonzerttag die politischen Leiter des Mansfelder Bezirks hinterließen und der sich hier wiederholte. Nach der Sittlerung und dem Jungvolk marschierten die vierkantigen SS-Männer, geführt von Sturmabteilungsleiter Kuhn an Brigadeführer Heilmeyer vor; bei: zuerst eine Abordnung der Wache des Konzentrationslagers Mühlenturm in Stahlhelm, dann die einzelnen Stämme einschließlich der Wehrmänner, des Nachschubs- und Sanitätssturmes.

ein Bild gealterter Kraft und äußerster Disziplin

Der dröhnende Marschschritt des Schwarzen Korps war der Klang des Tages, der dem Gedenken an den ermordeten Kameraden ge-lobnet war. Und wahrlich, kein Schwärzer konnte gefunden werden...

Im **Neutra-Papier** (Name ges. gesch.) sind die bisher üblich
gewesenen Zusätze zur Erhöhung der Glühfähigkeit
ersetzt worden durch Stoffe, die den Rauchgenuß erhöhen
und keine Reizwirkungen verursachen. Deshalb schmeckt die
Oberst fast so, als ob überhaupt kein Papier vorhanden sei.

OBERST

Ist die einzige 3 1/3 Pf.-Zigarette mit dem neutral schmeckenden
Neutra-Papier

WALDORT · ASTORIA · G · M · B · H · MÜNCHEN



+

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigst geliebte Frau

Anna v. Wuthenau
geb. **Gräfin Kossig-Kienek**

nach kurzem schweren Leiden im 20. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Friedrich Carl v. Wuthenau
Landsberg, den 10. Februar 1934.
Bez. Halle.

Die Beisetzung findet Dienstag, den 13. Febr. 1934, 11 Uhr vorm. in der Familiengruft zu Dohrenburg statt.

Um Sonntag morgen verschied nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber, bezaubernder Mann, unser treuherziger Vater, der Pensionistenleiter Herr **W. Schmalz** im Alter von 84 Jahren.

Hermann Kaltwasser
in noch nicht vollendetem 63. Lebensjahr.

In hiesiger Trauer
Bertha Kaltwasser geb. Bupfer
Walter Kaltwasser, Ingenieur
Käthe Kaltwasser

Salle a. G., Oststraße 13111.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 23.00 Uhr von der kleinen Kapelle des Westrandfriedhofes aus statt.

Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief am Freitag, den 9. Februar 1934 gegen Mitternacht mein lieber Mann, unser treuherziger Vater und Schwager Herr **W. Schmalz** im Alter von 84 Jahren.

Wilhelm Alberti
gen. **Schulte-Cörne**
kurz vor Vollendung seines 80. Lebensjahres.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Magdalene Alberti
geb. **Schmidt**

Salle a. G., Halle, den 12. Februar 1934.
Beilauerstr. 6, 7.

Die Beerdigung erfolgt am Samstag des Westrandfriedhofes in aller Eile am Dienstag, den 13. Februar, 14.15 Uhr, von der kleinen Kapelle des Westrandfriedhofes aus.

Dem Beerdigungsausschuss wird gebeten, die Beerdigung zu übernehmen.

Freier-Zwangsimmung Halle a. G. und Saalfeld

In den Folgen einer schweren heimtücklichen Krankheit verstarb am Dienstag, den 2. Februar 1934 gegen Mitternacht, unser lieber Lebensgefährte der **Seifenmacher Josef Weidmann**

Durch sein frühverstor. Weib und seinen treuen Charakter, hat er sich im Kreise der Angehörigen ein ehrendes Andenken gesetzt.

Willy Rammelt
Chemiker

Am 10. Februar 1934 verschied nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden im 59. Lebensjahre der **Oberbaurat Willy Würzburg**

Um stillen Beileid bittet
W. Würzburg
nebst Kinder.

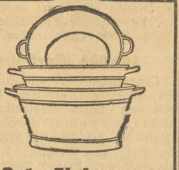
Beerdigung: Dienstag 11.30 Uhr, Randeck Friedhof.

Konjumargarine 1 1/2 Pf. 66 S
Beisemmel 1 1/2 Pf. 15 S
Pharmimus aus get. Fr. 1 Pf. 32 S
gem. **Marmelade** L. gel. . . . 1 Pf. 38 S
Wortfen-Marmelade aus get. Fr. 1 Pf. 48 S
Erdbcerionitüre 1 Pf. 78 S
lütze Apfelfinen 10 St. 22 S
Nierenlila-Apfelfinen 12 S
Strauen . . . 6 St. 10 S
Blumenlila . . . Kopf 30 S
Kostlos . . . 1 Pf. 21, 55 S
amt. **Schweinefleisch** 1 Pf. 78 S
lütze Apfelfinen 10 St. 22 S
Nierenlila-Apfelfinen 12 S
Strauen . . . 6 St. 10 S
Blumenlila . . . Kopf 30 S
Kostlos . . . 1 Pf. 21, 55 S

Niedermeier
G. m. b. H., HALLE

Familienanzeigen
gehören in die „MNZ“

Im Namen lieber Eltern geben ihre Verlobung bekannt
Ena Goffel
Oswald Bode
Erbstr. 1, Thür. Halle a. G.



Gute Zinkwannen
besonders billig
Ovale Wannen 3,50 2,85 2,55
Wasswannen mit Abfluß 15,50 11,50 10,50
Große starke Elmer . . . 1,50 0,90
Vollblechwannen . . . 15,50 11,50
Kinderblechwannen . . . 8,- 6,-

WALTER
IM BÜCHERHAUS

Stoll-Lernende
Halt ein Hotel zur Seite, Kuchentisch.

Werbt für unsere Preise

Wiel-Gesuche
3-4-Zimmer-Wohnung
per sofort zu mieten gesucht. Angebot unter **H 500** an die Geschäftsstelle der „MNZ“, Geiststraße 47

ss.-Sanitätssturm
hoch sofort
gr. Garagenraum
für 4 Wagen
und einen bauseitigen **Büroraum** zu mieten.
Rings unter Geschäftsz. 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

Stilles lauter möbliertes Zimmer
zu vermieten
Wendestraße 14 b. part., 2. St.

Wir bauen
in naher Zukunft
Kaufmanns- u. Schlosserhäuser zur Vermietung und Verkauf mit allen notwendigen Einrichtungen.
Sofort Wohnungen an **Zentrale Baugesellschaft**, Gartenstraße 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

Veranstaltungen
Zwei Garagen
Hilferplan 5
loftig zu vermieten
Sternbreiter 25079.

Vaagl-Gesunde
Gehörter

Garten
zu pachten gesucht.
Hilferplan 5, 2292 an „MNZ“, Geiststraße 47.

Nach-Gesuche
Gehörter

Grüne Heringe 17 S
3 Pfund nur 80 Pf.

Beste zur Zubereitung kostlos.

Torbjerg-Gelacks
ohne Kopf 3 Pf. 30 Pf.

Deutsche Galzheringe
seit und gut wie Schotten, dabei 1/2 Pf. ein wirkliches Nahrungsmittel.

Gilt nur 4, 5, u. 6 Pf.
Das kann sich jeder leisten.
Der beste Hering sollte immer auf dem Tisch der Kranken noch auf der Tafel des Wohlhabenden stehen.

Deutsche Eispert

Stoll deutscher Meister

Ein herrlicher Wintermorgen brach an, als die Teilnehmer zur 4x10-Kilometer-Eislaufmeisterschaft aufbrachen. Eine kräftige Morgensonne lag über den Bergen und ergab die schönsten Bedingungen mit klarem Schnee. Jeder suchte nach der besten Gelegenheit, klarer Frost war gekommen und nahm dem Veranstalter eine große Sorge vom Herzen.

Die am meisten erwarteten hatten man das Hans Wackerfeld am Oberlauf, den Stammsitz unseres Führers, gewöhnt und hier war eine ausgezeichnete Meisterschaft über die abwechslungsreiche Strecke und damit gleichzeitig über den Verlauf des Rennens gegeben das einen selten spannenden Verlauf nahm. Mit Ausnahme der 3. und 4. Serie traten alle übrigen gemeldeten 18 Mannschaften an, und jede war von dem Willen befeuert, den von unserem Volkstaugler Adolf Stoll für den Sieger ausgelegten Silberpokal zu gewinnen.

Der schöne Ehrenpreis und die große Auszeichnung fielen an die Wacker, die mit der bewundernswerthen Leistung von vier Mannschaften in das Rennen gingen. Aber auch der Sieger hat bei der Anerkennung nicht verpasst, alle Wacker für ihren auf dem Teil sehr schwierigen Strecke vorzüglichen und festen ihre besten Kräfte ein.

Den Meistertitel gewann einmal mehr der Bayerische Eis-Verband (Gau XVI, Bezirk 4) mit seinem ersten Mannschaften, Anton Keller (Mühlhausen), Walter Mos (München) und Willi Wagner (Saarbrücken) in 3:04:30 mit über vier Minuten Vorsprung vor seiner zweiten Mannschaft in 3:08:30, der Mannschaften des Allgäuer Eis-Verbandes in 3:13:25, Sachsen, Sachsen I, Bayern III, Schwarzwalder, Bayern IV, Thüringen und dem Württemberg.

Das Ziel am Weinfeld war von einer großen Zuschauermenge belagert. Der Reichshauptkammerherr von Bayern, General Müller von Opp, beiläufigste Wagners Meisterschaft Adolf Wagner bei seiner Ankunft zu dem schönen Siege seiner Mannschaft. Auf der großen Tribüne bemerkte man unter den weiteren Ehrengästen noch den Ehrenpräsidenten des italienischen Skisport, Oberstleutnant Wanczelli, den Vizeleutnant der Infanterie, Oberst Müller von Geyher, General Arsch von Arzseifenstein, den Divisionskommandeur Generalleutnant Adam und den Reichssportführer von Leipzig amtierend und O. Wacker.

Ergebnis:
1. Bayern I (Franz Meiser, Anton Keller, Walter Mos, Willi Wagner) 3:04:30; 2. Bayern II (Alfred Stoll, Jol. Schreiner, Jol. Kohn, Emil Müller) 3:08:37; 3. Allgäu (Dr. Paschall, J. Vogler, Jol. Weissmann, Schneider) 3:13:25.

Stoll deutscher Meister
Der Kampf um den Deutschen Eiz, den Stoll im zusammengefassten Lauf der Deutschen Eismeiisterschaften, wurde am Sonntag in Weichsleben beendet. Alfred Stoll, Weichsleben, der heute mit Meisterschaft aus dem Rennen ausgeschieden war, holte sich den ersten Platz mit seinem 11. Platz im Einzel und dem zweiten Platz in dem von Ziel genommenen Gesamtlauf mit 413 Punkten vor Leopold Brellner, der beim Springen auf 2. Platz und im Einzel auf 3. Platz gelangte. Adolf Moser und Eisbauer-Vereinsführer, Franz Meiser, v. Kaufmann und der Langlaufsteiger Willi Wagner hatten ihre Auszeiten durch einen Unfall im Einzel verloren.

An der Altersklasse des Gesamtlaufes schied Max Brühl-Mehaus den Vogel ab. Die nordwestlichen Trainer Kaabe und Kaabe schickten einige famose Sprünge, kamen jedoch bei 60 und 61 Meter an Ball. Bereits am Vormittag wurden die Deutschemeiisterschaften eröffnet. Bei den Hochgebietsgruppen blieben die Komplexe Jäger unter Führung von Oskar Maibach, der die Mittelabstiegsgruppen die

Ein herrlicher Wintermorgen brach an, als die Teilnehmer zur 4x10-Kilometer-Eislaufmeisterschaft aufbrachen. Eine kräftige Morgensonne lag über den Bergen und ergab die schönsten Bedingungen mit klarem Schnee. Jeder suchte nach der besten Gelegenheit, klarer Frost war gekommen und nahm dem Veranstalter eine große Sorge vom Herzen.

Die am meisten erwarteten hatten man das Hans Wackerfeld am Oberlauf, den Stammsitz unseres Führers, gewöhnt und hier war eine ausgezeichnete Meisterschaft über die abwechslungsreiche Strecke und damit gleichzeitig über den Verlauf des Rennens gegeben das einen selten spannenden Verlauf nahm. Mit Ausnahme der 3. und 4. Serie traten alle übrigen gemeldeten 18 Mannschaften an, und jede war von dem Willen befeuert, den von unserem Volkstaugler Adolf Stoll für den Sieger ausgelegten Silberpokal zu gewinnen.

Der schöne Ehrenpreis und die große Auszeichnung fielen an die Wacker, die mit der bewundernswerthen Leistung von vier Mannschaften in das Rennen gingen. Aber auch der Sieger hat bei der Anerkennung nicht verpasst, alle Wacker für ihren auf dem Teil sehr schwierigen Strecke vorzüglichen und festen ihre besten Kräfte ein.

Den Meistertitel gewann einmal mehr der Bayerische Eis-Verband (Gau XVI, Bezirk 4) mit seinem ersten Mannschaften, Anton Keller (Mühlhausen), Walter Mos (München) und Willi Wagner (Saarbrücken) in 3:04:30 mit über vier Minuten Vorsprung vor seiner zweiten Mannschaft in 3:08:30, der Mannschaften des Allgäuer Eis-Verbandes in 3:13:25, Sachsen, Sachsen I, Bayern III, Schwarzwalder, Bayern IV, Thüringen und dem Württemberg.

Das Ziel am Weinfeld war von einer großen Zuschauermenge belagert. Der Reichshauptkammerherr von Bayern, General Müller von Opp, beiläufigste Wagners Meisterschaft Adolf Wagner bei seiner Ankunft zu dem schönen Siege seiner Mannschaft. Auf der großen Tribüne bemerkte man unter den weiteren Ehrengästen noch den Ehrenpräsidenten des italienischen Skisport, Oberstleutnant Wanczelli, den Vizeleutnant der Infanterie, Oberst Müller von Geyher, General Arsch von Arzseifenstein, den Divisionskommandeur Generalleutnant Adam und den Reichssportführer von Leipzig amtierend und O. Wacker.

Ergebnis:
1. Bayern I (Franz Meiser, Anton Keller, Walter Mos, Willi Wagner) 3:04:30; 2. Bayern II (Alfred Stoll, Jol. Schreiner, Jol. Kohn, Emil Müller) 3:08:37; 3. Allgäu (Dr. Paschall, J. Vogler, Jol. Weissmann, Schneider) 3:13:25.

Stoll deutscher Meister
Der Kampf um den Deutschen Eiz, den Stoll im zusammengefassten Lauf der Deutschen Eismeiisterschaften, wurde am Sonntag in Weichsleben beendet. Alfred Stoll, Weichsleben, der heute mit Meisterschaft aus dem Rennen ausgeschieden war, holte sich den ersten Platz mit seinem 11. Platz im Einzel und dem zweiten Platz in dem von Ziel genommenen Gesamtlauf mit 413 Punkten vor Leopold Brellner, der beim Springen auf 2. Platz und im Einzel auf 3. Platz gelangte. Adolf Moser und Eisbauer-Vereinsführer, Franz Meiser, v. Kaufmann und der Langlaufsteiger Willi Wagner hatten ihre Auszeiten durch einen Unfall im Einzel verloren.

An der Altersklasse des Gesamtlaufes schied Max Brühl-Mehaus den Vogel ab. Die nordwestlichen Trainer Kaabe und Kaabe schickten einige famose Sprünge, kamen jedoch bei 60 und 61 Meter an Ball. Bereits am Vormittag wurden die Deutschemeiisterschaften eröffnet. Bei den Hochgebietsgruppen blieben die Komplexe Jäger unter Führung von Oskar Maibach, der die Mittelabstiegsgruppen die

Ergebnis:
1. Bayern I (Franz Meiser, Anton Keller, Walter Mos, Willi Wagner) 3:04:30; 2. Bayern II (Alfred Stoll, Jol. Schreiner, Jol. Kohn, Emil Müller) 3:08:37; 3. Allgäu (Dr. Paschall, J. Vogler, Jol. Weissmann, Schneider) 3:13:25.

Stoll deutscher Meister
Der Kampf um den Deutschen Eiz, den Stoll im zusammengefassten Lauf der Deutschen Eismeiisterschaften, wurde am Sonntag in Weichsleben beendet. Alfred Stoll, Weichsleben, der heute mit Meisterschaft aus dem Rennen ausgeschieden war, holte sich den ersten Platz mit seinem 11. Platz im Einzel und dem zweiten Platz in dem von Ziel genommenen Gesamtlauf mit 413 Punkten vor Leopold Brellner, der beim Springen auf 2. Platz und im Einzel auf 3. Platz gelangte. Adolf Moser und Eisbauer-Vereinsführer, Franz Meiser, v. Kaufmann und der Langlaufsteiger Willi Wagner hatten ihre Auszeiten durch einen Unfall im Einzel verloren.

An der Altersklasse des Gesamtlaufes schied Max Brühl-Mehaus den Vogel ab. Die nordwestlichen Trainer Kaabe und Kaabe schickten einige famose Sprünge, kamen jedoch bei 60 und 61 Meter an Ball. Bereits am Vormittag wurden die Deutschemeiisterschaften eröffnet. Bei den Hochgebietsgruppen blieben die Komplexe Jäger unter Führung von Oskar Maibach, der die Mittelabstiegsgruppen die

Ergebnis:
1. Bayern I (Franz Meiser, Anton Keller, Walter Mos, Willi Wagner) 3:04:30; 2. Bayern II (Alfred Stoll, Jol. Schreiner, Jol. Kohn, Emil Müller) 3:08:37; 3. Allgäu (Dr. Paschall, J. Vogler, Jol. Weissmann, Schneider) 3:13:25.

Stoll deutscher Meister
Der Kampf um den Deutschen Eiz, den Stoll im zusammengefassten Lauf der Deutschen Eismeiisterschaften, wurde am Sonntag in Weichsleben beendet. Alfred Stoll, Weichsleben, der heute mit Meisterschaft aus dem Rennen ausgeschieden war, holte sich den ersten Platz mit seinem 11. Platz im Einzel und dem zweiten Platz in dem von Ziel genommenen Gesamtlauf mit 413 Punkten vor Leopold Brellner, der beim Springen auf 2. Platz und im Einzel auf 3. Platz gelangte. Adolf Moser und Eisbauer-Vereinsführer, Franz Meiser, v. Kaufmann und der Langlaufsteiger Willi Wagner hatten ihre Auszeiten durch einen Unfall im Einzel verloren.

An der Altersklasse des Gesamtlaufes schied Max Brühl-Mehaus den Vogel ab. Die nordwestlichen Trainer Kaabe und Kaabe schickten einige famose Sprünge, kamen jedoch bei 60 und 61 Meter an Ball. Bereits am Vormittag wurden die Deutschemeiisterschaften eröffnet. Bei den Hochgebietsgruppen blieben die Komplexe Jäger unter Führung von Oskar Maibach, der die Mittelabstiegsgruppen die

Ergebnis:
1. Bayern I (Franz Meiser, Anton Keller, Walter Mos, Willi Wagner) 3:04:30; 2. Bayern II (Alfred Stoll, Jol. Schreiner, Jol. Kohn, Emil Müller) 3:08:37; 3. Allgäu (Dr. Paschall, J. Vogler, Jol. Weissmann, Schneider) 3:13:25.

Stoll deutscher Meister
Der Kampf um den Deutschen Eiz, den Stoll im zusammengefassten Lauf der Deutschen Eismeiisterschaften, wurde am Sonntag in Weichsleben beendet. Alfred Stoll, Weichsleben, der heute mit Meisterschaft aus dem Rennen ausgeschieden war, holte sich den ersten Platz mit seinem 11. Platz im Einzel und dem zweiten Platz in dem von Ziel genommenen Gesamtlauf mit 413 Punkten vor Leopold Brellner, der beim Springen auf 2. Platz und im Einzel auf 3. Platz gelangte. Adolf Moser und Eisbauer-Vereinsführer, Franz Meiser, v. Kaufmann und der Langlaufsteiger Willi Wagner hatten ihre Auszeiten durch einen Unfall im Einzel verloren.

An der Altersklasse des Gesamtlaufes schied Max Brühl-Mehaus den Vogel ab. Die nordwestlichen Trainer Kaabe und Kaabe schickten einige famose Sprünge, kamen jedoch bei 60 und 61 Meter an Ball. Bereits am Vormittag wurden die Deutschemeiisterschaften eröffnet. Bei den Hochgebietsgruppen blieben die Komplexe Jäger unter Führung von Oskar Maibach, der die Mittelabstiegsgruppen die

Ergebnis:
1. Bayern I (Franz Meiser, Anton Keller, Walter Mos, Willi Wagner) 3:04:30; 2. Bayern II (Alfred Stoll, Jol. Schreiner, Jol. Kohn, Emil Müller) 3:08:37; 3. Allgäu (Dr. Paschall, J. Vogler, Jol. Weissmann, Schneider) 3:13:25.

Stoll deutscher Meister
Der Kampf um den Deutschen Eiz, den Stoll im zusammengefassten Lauf der Deutschen Eismeiisterschaften, wurde am Sonntag in Weichsleben beendet. Alfred Stoll, Weichsleben, der heute mit Meisterschaft aus dem Rennen ausgeschieden war, holte sich den ersten Platz mit seinem 11. Platz im Einzel und dem zweiten Platz in dem von Ziel genommenen Gesamtlauf mit 413 Punkten vor Leopold Brellner, der beim Springen auf 2. Platz und im Einzel auf 3. Platz gelangte. Adolf Moser und Eisbauer-Vereinsführer, Franz Meiser, v. Kaufmann und der Langlaufsteiger Willi Wagner hatten ihre Auszeiten durch einen Unfall im Einzel verloren.

An der Altersklasse des Gesamtlaufes schied Max Brühl-Mehaus den Vogel ab. Die nordwestlichen Trainer Kaabe und Kaabe schickten einige famose Sprünge, kamen jedoch bei 60 und 61 Meter an Ball. Bereits am Vormittag wurden die Deutschemeiisterschaften eröffnet. Bei den Hochgebietsgruppen blieben die Komplexe Jäger unter Führung von Oskar Maibach, der die Mittelabstiegsgruppen die

Ergebnis:
1. Bayern I (Franz Meiser, Anton Keller, Walter Mos, Willi Wagner) 3:04:30; 2. Bayern II (Alfred Stoll, Jol. Schreiner, Jol. Kohn, Emil Müller) 3:08:37; 3. Allgäu (Dr. Paschall, J. Vogler, Jol. Weissmann, Schneider) 3:13:25.

Stoll deutscher Meister
Der Kampf um den Deutschen Eiz, den Stoll im zusammengefassten Lauf der Deutschen Eismeiisterschaften, wurde am Sonntag in Weichsleben beendet. Alfred Stoll, Weichsleben, der heute mit Meisterschaft aus dem Rennen ausgeschieden war, holte sich den ersten Platz mit seinem 11. Platz im Einzel und dem zweiten Platz in dem von Ziel genommenen Gesamtlauf mit 413 Punkten vor Leopold Brellner, der beim Springen auf 2. Platz und im Einzel auf 3. Platz gelangte. Adolf Moser und Eisbauer-Vereinsführer, Franz Meiser, v. Kaufmann und der Langlaufsteiger Willi Wagner hatten ihre Auszeiten durch einen Unfall im Einzel verloren.

An der Altersklasse des Gesamtlaufes schied Max Brühl-Mehaus den Vogel ab. Die nordwestlichen Trainer Kaabe und Kaabe schickten einige famose Sprünge, kamen jedoch bei 60 und 61 Meter an Ball. Bereits am Vormittag wurden die Deutschemeiisterschaften eröffnet. Bei den Hochgebietsgruppen blieben die Komplexe Jäger unter Führung von Oskar Maibach, der die Mittelabstiegsgruppen die

Wintersport-Weltdienst

Wintersport-Weltdienst sind seit gestern nur vereinzelt in der Gegend zu sehen. Die meisten sind nach dem Schnee aus dem Lande abgezogen. Die Schneemenge hat sich jedoch am Sonntag wieder auf den Berggipfeln zu erhöhen. In den höheren Gebirgsgebieten sind die Schneemengen nicht besonders reichlich. Die Temperatur liegt meist nur wenig unter dem Nullpunkt.

Bayerische Alpen

Chiemsee: Schneedecke 35, Wasser, - 0, heiter, Sport sehr gut. — **Isar:** Schneedecke 40, Wasser, - 2, heiter, Sport sehr gut. — **Wannsee:** Schneedecke 40, Wasser, - 2, heiter, Sport sehr gut. — **Starnberger See:** Schneedecke 40, Wasser, - 2, heiter, Sport sehr gut. — **Müchlinger See:** Schneedecke 40, Wasser, - 2, heiter, Sport sehr gut. — **Ammersee:** Schneedecke 40, Wasser, - 2, heiter, Sport sehr gut. — **Starnberger See:** Schneedecke 40, Wasser, - 2, heiter, Sport sehr gut. — **Müchlinger See:** Schneedecke 40, Wasser, - 2, heiter, Sport sehr gut. — **Ammersee:** Schneedecke 40, Wasser, - 2, heiter, Sport sehr gut.

Sächsisches Bergland

Chemnitz: Schneedecke 35, Wasser, - 2, heiter, Sport sehr gut. — **Altenberg:** Schneedecke 30, Wasser, - 2, heiter, Sport sehr gut.

Fußball-Gauliga

99 Merseburg schlägt Jena 6:0!

Knappser Ergebnisse in den übrigen Spielen

Die heiligen Merseburger Schicksale brachten in einer Ausnahme harte Kämpfe, von denen zwei unentschieden endeten. Aus dem Nachhinein hat sich lediglich der Erfolg, mit dem 99 Merseburg die Jenaer übertraf. Durch diesen Sieg und den Ausgang des Freispiels hat sich die Lage der Donaufürer um Tabellenende wesentlich geändert, während Fortuna's Stellung nunmehr sehr fest geworden ist. Die Ergebnisse:

99 Merseburg - 1. SpB. Jena 6:0
Sport-Club Erfurt - Victoria 06 Magdeburg 3:3
SpB. Eilenburg - Fortuna Magdeburg 2:2
Preußen Magdeburg - Eintracht 08 1:2

Merseburg 99 - 1. SpB. Jena 6:0 (2:0)

Das Spiel war keine einseitige Angelegenheit für die mit festem Siegeswillen nach Merseburg gekommenen Jenerer. Nicht nur, daß die Mannschaft, von der man sich eigentlich ein bedeutendes besseres Bild gemacht hatte, gegen die Jenaer in einer weichen, doch und zu sehr unruhigen, sondern die die Hälfte verloren, bildet in der gewöhnlichen Vereinsgeschichte von Jena durchgängig ein Ausnahmestück.

In der Mannschaftsbesetzung sollen nach Angaben von Jena nur einige Mannschaften gefehlt haben, aber auch dieser Grund kann kaum geltend gemacht werden für die außerordentlich schwache Gesamtleistung der Gäste, zumal der Sieger in der zweiten Halbzeit auf Würdigen, der wegen Schiedsrichterentscheidungen Feldverweigerung, verurteilt wurde. Im Laufe der Merseburger Sieg bereitet werden. Die gesamte Eis kämpfte aufeinander und damit mit Begeisterung, doch bei der Waise, gegen den besten und besten, nach dem Ziele fest, konnte die vor allem den Spielern auf in ständiger Beziehung, sowie den vier Stürmern Koburg, Gaubitz, Mäurer und Hermann ein glänzendes Zeugnis ausstellen. Auch die übrigen Mannschaften, allen voran Schütz und die beiden Verteidiger Franke und Jürgens lieferten sich um großen Erfolge bei.

Der Spielverlauf ist mit wenigen Worten zu fassen. In der ersten Hälfte hatten die Donaufürer nach einiger Feldverweigerung, gegen Jena, die aber das Merseburger Tor zum Gefährlichsten, durchweg mehr vom Spiel. Der erste Treffer fiel in der 22. Minute durch Schäfer in Anschlag an den dritten Eckball, und in der 34. Minute war der Gastführer gegen einen Schiedsrichter Gaudig machtlos. Nach Wiederbeginn lag Jena etwas mehr im Vorteil, jedoch wurde auch Jena, der sehr Mittelfeldspiel, keinen Zusammenhang in das Anstößenspiel zu bringen, zumal der Balllinie Bachmann sich größtenteils als Verlager erwies. Die kampfbereite Merseburger Eis blieb bei ihren Vorhaben fest gefaßt und konnte hierbei nach tollerster fehlerhafter Abwehr den Treffer durch Gaudig und Mäurer auf 6:0 erhöhen.

Bezirksklasse

Sportfreunde und Borussia behaupten sich

Durch die Auslegung der getrigen Spiele ist eine weitere Klärung sowohl an der Spitze, als auch am Ende der Tabelle angeschrieben. Der 1. SpB. 96 spielte in Amstutz 2:2 unentschieden und rettete damit einen wichtigen Punkt. Ausgefallen ist das Spiel in Sportfreunde - SpB. 96 (2:0)

Sportfreunde - SpB. 96 (2:0)

Am Rosenparken schlug der Spitzenreiter seinen Gegner recht sicher aus dem Felde. Die Neuzugänge enttäuschten und waren ohne die glänzende Mithras, der Fortuna-Golander nicht so glimpflich davon.

Sportfreunde - SpB. 96 (2:0)

Am Rosenparken schlug der Spitzenreiter seinen Gegner recht sicher aus dem Felde. Die Neuzugänge enttäuschten und waren ohne die glänzende Mithras, der Fortuna-Golander nicht so glimpflich davon.

Sportfreunde - SpB. 96 (2:0)

Am Rosenparken schlug der Spitzenreiter seinen Gegner recht sicher aus dem Felde. Die Neuzugänge enttäuschten und waren ohne die glänzende Mithras, der Fortuna-Golander nicht so glimpflich davon.

Thüringen

Eintracht: Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut.

Thüringen

Eintracht: Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut.

Thüringen

Eintracht: Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut.

Thüringen

Eintracht: Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut.

Thüringen

Eintracht: Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut.

Thüringen

Eintracht: Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut.

Thüringen

Eintracht: Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut.

Thüringen

Eintracht: Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut.

Thüringen

Eintracht: Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut.

Thüringen

Eintracht: Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut.

Thüringen

Eintracht: Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut. — **Eintracht:** Schneedecke 110, Wasser, - 4, heiter, Sport sehr gut.

Deutsches Eispameister

Deutsches Eispameister erlangte bei den Meisterschaften in Mailand am Sonntag einen großen Triumph. Im Spiel um die Europameisterschaft gegen die Schweiz blieb Deutschland nach zweimaliger Verlängerung mit 2:1 (0:0, 0:1, 1:0, 0:0, 1:0) erfolgreich und kam damit zum zweiten Male zum Europatitel, den wir bereits 1930 einmal inne hatten.

Die Subalterne Amateurbörger, die am 19. Februar in Berlin gegen eine Staffel der Reichshauptkammerherrn, fertigen in Kopenhagen eine dortige Auswahl überlegen mit 0:8 ab.

Sandballe-Gauliga

SSB. Magdeburg - Neuburg-Magdeburg 13:5, SpB. Jena - SSB. Weichsleben 5:5, SpB. Gera - SpB. 96 2:2, SpB. Leipzig - SpB. 96 2:2, SpB. Wittenberg 2:1.





BLICK ÜBER HALLE

Die Straßenlotterie des Winterhilfswerks geht weiter

Hilfe in jedem Augenblick, das haben die armen Glücksmänner der Straßenlotterie des Winterhilfswerks...

Verbesserung der Amtsprache

Um eine möglichst reine und gute deutsche Sprache im Schriftverkehr der Behörden zu gewährleisten...

Jagdflieger und Luftabwehr im Rundfunk

Am 8. Februar wurden im Mitteldeutschen Rundfunk in einem feierlichen Festgottesdienst...

Deutsche Stenografenschaft

Samstagversammlung der Ortsgruppe Halle. Vor einigen Tagen fand die achtzehnte Jahresversammlung der Deutschen Stenografenschaft...

leiters der Deutschen Stenografenschaft Halle (Saale), Dipl.-Handelslehrer Martin Franke...

Am Frauenbildungsverein sprach Herr Niehoff von der Landesanstalt für Vorkursbildung...

Die Einkommensteuererklärung 1933

Die Einkommen- und Gewerbesteuererklärung ist eine besondere Erklärung über die Einkünfte...

Was gilt von den Steuererleichterungen?

Steuerfreiheit für Erbschaftsbeschlagnahmen. Von der Summe, die für die Anlagengelder...

Die Steuerzahlung ermäßigt sich um 10 Prozent, der Einkommensteuer für Einkünfte aus Erbschaften...

Die Steuerermäßigung bemisst sich nach dem Einkommen, den der Steuerpflichtige über einen einzigen Veranlassungsgegenstand...

Alle Aufwendungen, die Zweden des abtätigen Aufwandes dienen, können bei der Ermittlung des Einkommens aus Gewerbebetrieb...

Der Steuerpflichtige ist verpflichtet, die Einkünfte aus dem Gewerbebetrieb...

Die Einkünfte aus dem Gewerbebetrieb sind die Einkünfte aus dem Betrieb eines Gewerbes...

Dichterabend im Bund Deutscher Osten

Am 10. Januar hatten die Mitglieder des Bundes Deutscher Osten im „Dörfchen“...

Studentinnen hatten erwerbslose Frauen und Mädchen geladen

Die der Studentenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg angehörenden Studentinnen...

merben und zeigte an der Hand feinerer Lichtbilder, in welcher Weise auch heute noch...

Einkünfte von Postnummernkarten

Bei der Reichspost wird zur Zeit wieder eine allerdings nur geringe Zahl von Postnummernkarten...

Spenden zu wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken

Beiträge zu ideellen, gemeinnützigen oder sozialen Zwecken können bei der Zahlung des Einkommenssteuerbetrags...

Was gilt von den Steuergutschriften?

Die Veranlassung der Steuergutschriften ist bei der Aufstellung der Bilanz nach den gleichen Vorschriften zu erfolgen...

Was gilt von den Steuerzuschüssen?

Die Zuschüsse der Steuerpflichtigen sind bei der Aufstellung der Bilanz nach den gleichen Vorschriften zu erfolgen...

Was gilt von den Reichszuschüssen für Ankaufleistungen und Ergänzungen an Gebäuden?

Die Reichszuschüsse sind beim Gebäudeerwerb als durchlaufende Posten zu behandeln...

Was gilt von der Ehestandshilfe der Veranlagten?

Von den Einkünften, die der Ehestandshilfe zugrunde zu legen sind, dürfen nur die Einkünfte aus Gewerbebetrieb...

Der Herr's besondere Beachtung

Am 12. Februar wird im „Dörfchen“ ein Dichterabend im Bund Deutscher Osten...

Freiwilliges neues Schulfahr für Mädchen

Am 13. April um 9 Uhr, in der ersten Osterferienwoche...

Doppelte der Gendern für die Winterhilfe

Einmalige Opfer und auch Sammlungen gingen ein. Am 11. Februar...

Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein

Deutscher Bauernverein in den Alpen

Die Section Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins hielt im dichtgefallenen Schneefeld...

Kleingärtner werben für die Winterhilfe

Der Kleingärtnerverein „Schaffensfreunde“ hat in Halle an eine Oberbürgermeisterin...

Du erst recht!

Es ist Deine Pflicht, Deutscher Volksgehilfe, weiter zu offen für den Winterhilfswerk...

Der Herr's besondere Beachtung

Am 12. Februar wird im „Dörfchen“ ein Dichterabend im Bund Deutscher Osten...

Freiwilliges neues Schulfahr für Mädchen

Am 13. April um 9 Uhr, in der ersten Osterferienwoche...

Doppelte der Gendern für die Winterhilfe

Einmalige Opfer und auch Sammlungen gingen ein. Am 11. Februar...

Freiwilliges neues Schulfahr für Mädchen

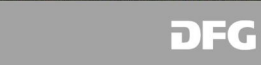
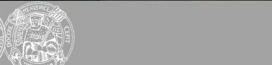
Am 13. April um 9 Uhr, in der ersten Osterferienwoche...

Doppelte der Gendern für die Winterhilfe

Einmalige Opfer und auch Sammlungen gingen ein. Am 11. Februar...

Freiwilliges neues Schulfahr für Mädchen

Am 13. April um 9 Uhr, in der ersten Osterferienwoche...



Vor einem Jahr

Paul Berd +



Heute vor einem Jahre war es, als der Schmitter Tod uns unseren lieben Kameraden Paul Berd aus dem Leben voll Kampf und Opferung...

Sein Heimatort war Burgfischingen, in dem er seine Jugend verlebte. Das erste Jahr seiner Lebenszeit lief er sich in Büben auf, um dann im 10. Lebensjahre nach Halle überzusiedeln, wo zwei Jahre später seinen Eltern...

Thalia-Theater:

Kupferne Hochzeit

Die Komödie um Liebe nennt Eben Rindom sein Bühnenwerk, das uns gestern Abend im Thalia-Theater zur Halle gebracht wurde...

Freilich hat der Jude in den verflochtenen Abzweigungen immer wieder herüber zu tieferen Herr zu laugen und die Ehe als eine Art mehr oder minder trüblicher Krieg...

Es ist dem Verfasser anscheinend ebenso ergangen, als er sein Werk niederschrieb; denn auch er wendet im dritten Akt sich immer mehr zum Komischen zum Tragischen hin und muß...

An den Morgenstunden des Sonntags eilen die Kameraden durch die Straßen Halles, in denen ein nachfolter Wind weht, zum Zielplan, wo die SS-Ausstellung nimmt...

Ants und rechts die Straßen hinauf und starr nicht mehr die Menschenmassen. Aus der Ferne hört man Trommeln und Trompetenschall...

Tag des Rundfunks

„Wir machen unsern Dreck alleene“

Die Rundfunkendstelle Halle im Faschingsprogramm

„Hört Rundfunk!“ Unter diesem Zeitspruch stand der gefragte Sonntag. Schon am frühen Morgen wies die Ausposten der halleschen Rundfunkendstelle auf die Bedeutung des Tages...

Eröffnung der Kunst-Ausstellung begannen. Ra. Lyphien hielt die zahlreich erschienenen Besucher herzlich willkommen und erteilte dem Gesamtpräsidenten Vöbenberg das Wort...

Gemeinschaftsempfang

mit Verkaufspräsidenten Hallesch. Erich Zimmer leitete die Anlage und half mit Musikern vom NDH und vom Stadttheater über die Programmpausen hinweg.

Im Genderraum

„Tätätätätät!“ (a. e. ggg) — so erklang heute morgen 9 Uhr 30 das Kaufmannschor der Rundfunkendstelle Halle über den Halleschen Sender durch den Hecker. Die Saalestadt beteiligte sich an der Faschingsfeier...

Die Her befruchtend auf das stittliche Empfangen des Volkes wirken zu können.

Zur „Kupfernen Hochzeit“ treffen sich drei Freundinnen zu einer kleinen Feier mit drei Begagnen an der Stätte ihrer ersten Bekanntschaft...

Vertroll ist im Gange auch der starke Ton der Heimatverbundenheit, die aus dem Gärtner Bertel spricht und die auch an dem Gärtnerweiblicher Gedanken deutlich zu hören ist...

Geina Wehrens hatte aus diesem Geffir der Heimatliche und des häuslichen Glückes heraus zwei Bühnenbilder in formigen und freudigen Proben geschaffen...

schierenen Aufstellungen aus der Ordnung zu bringen. Bergelassen, streng geschlossen sind sie plötzlich zu weichen, hinfälligen Wägen...

Paul Berd, von einer Angel getroffen, sinkt herab in der vorberichten Meße zu Boden. Raben senken sich über seine Leiche.

„Anerk' Ehre heißt Treue!“

„Anerk' Ehre heißt Treue!“ In diesem nächsten Ring schloß Halle nicht schlecht ab. In diesen Minuten nur durfte sich Halle an die Spitze, oder richtiger: an den Sendeturm hängen...

„Anerk' Ehre heißt Treue!“ In diesen Minuten nur durfte sich Halle an die Spitze, oder richtiger: an den Sendeturm hängen...

„Anerk' Ehre heißt Treue!“ In diesen Minuten nur durfte sich Halle an die Spitze, oder richtiger: an den Sendeturm hängen...

„Anerk' Ehre heißt Treue!“ In diesen Minuten nur durfte sich Halle an die Spitze, oder richtiger: an den Sendeturm hängen...

„Anerk' Ehre heißt Treue!“ In diesen Minuten nur durfte sich Halle an die Spitze, oder richtiger: an den Sendeturm hängen...

Zeig' Adolf Hitler Deine Dankbarkeit Indem zu wahren Opfer Du bereit

Hallische Sportler im Dienste der Winterhilfe

Am Dienstag, dem 20. Februar, 1934, finden im Reichshof, Burgstraße, sportliche Veranstaltungen, zu Gunsten des Winterhilfswerkes statt.

Träger dieser Veranstaltungen ist die Kreisleitung der NSDAP Halle-Stadt, gemeinsam mit höchsten Turn- und Sportvereinen.

Wir empfehlen allen Volksgenossen, sich für diesen Zweck zu halten und sich rechtzeitig mit Eintrittskarten zu versehen.

Der Eintrittspreis beträgt pro Person 30 Pf. Der Weitertrag fließt dem Winterhilfswerk zu.

Man beachte die demnächst erscheinenden Plakate und Hinweise in den Zeitungen.

Kreisleitung Halle-Stadt, Abtlg. Propaganda.

Mastenball des Kaufmannischen Vereins

Der Mastenball wird bei der Zeit unter der Berücksichtigung in unsere Stadt durch einen Mastenballverein veranstaltet...

Das Gaus war sehr gut besucht und nahm das Spiel ein freudiges Verlauf. Der Dankweller Wunsch an Schluß immer wieder dem Werk zu erweisen.

Hans Rohrbäumer,

Der Freiheitskampf der Alpen- und Donaudeutschen:

„Die Preußen des deutschen Südens“

fanatische Kundgebung im überfüllten Saal des „Reichshof“ gegen den deutschfeindlichen Separatismus des Wiener Regierungsklingels

In die 3000 Mägen es gewesen sein: Der große Saal des „Reichshof“ war brachend voll...

Schon seit Tagen häuften propagandistische ausgearbeitete Plakate die deutsche Not in Österreich von allen Ecken und Enden...

Freiheitskämpfer Dohmgoergen in seiner stündlichen Eröffnungsansprache ausführte...

Galle nahm die Höhe aus Österreich mit aller Kraft auf. Als er am Ende den Klängen der antinationalen Märsche...

Fast nach jedem Satz, den die Redner sprachen, donnerte das Handgeklatsch durch die Reihe des Saales...

Hg. Renneister, MdL

von Kreisleiter Dohmgoergen als der ältliche österreichische Parteigenosse begrüßt das Wort.

Das Döllfuß nach dem Genie, um Zeugnis abzugeben gegen das neue Deutschland...

auf dem Schindanger der Weltpolitik verreden.

Döllfuß steht ein — und darum schließt er unter dem Schlags des feindlichen Auslands...

mit Terror hat man noch niemals Nationalsozialismus erweiden können...

Wenn Döllfuß immer wieder dem Ausland vorzumachen versucht, daß er das Volk hinter sich hätte...

Eines Gutes hat der langmonatige Kampf: Am Reich schwinden die Vorurteile...

Die Deutschösterreicher sind die Preußen des deutschen Südens geworden.

Wer sieht denn nach hinter Döllfuß? Einmal die Juden.

Dieselben Juden, die sich in Deutschland nicht genug tun konnten an der Bepreisung jüdischen

Barrikadismus, dieselben Juden sind in Österreich die Gründer der „Anteilnehmenden Front“...

denn ein antinationaler Mensch zahlt dem System schon längst keine Steuern mehr.

Dann die Sozialdemokratie. Wenn die Regierung in Wien Generalstaatskammer beschließt...

In den 200.000 Juden, die Wien bereits zählt, sind noch einige Hunderttausend aus Berlin...

Aug in Auge.

Sahn im Sahn. Wenn man ein, der eine Gelegenheitsarbeit macht, darüber trauert...

In Wien wird diese Gelegenheit nicht verpaßt werden...

Es ist gut, wenn im Reich vom heldenmütigen Kampf der österreichischen Nationalsozialisten...

ganz klein vor Ehrwürde werden, wenn sie erkennen, wie aufrechtartig der brave Kämpfer seine Pflicht getan hat.

Es ist auch gut, weil die letzten Vorteile weggenommen werden. Man hat wirklich vom Dörfleiner die Anstalt gehabt...

Grenzsteine völkverbundsmuseumsreise Dinge.

Der Sieg wird nicht lange auf sich warten lassen: Döllfuß müßte über ein unermüdliches Sinterleit verfügen...

Das deutsche Volk in Österreich läßt sich nicht zwingen und alles neuen Nationalsozialisten...

Der Tag, an dem die Gloden des Doms von Köln und die von St. Stefan und alle die hundert und tausend Kirchengloden...

Nach der Baute heißt das widerrechtlich ausgetriebene Volk der Deutschen Geschicklich in Wien...

Sturmabteilung Cohes

vor den Massen.

Jude, der die öffentliche Meinung beherrscht, daß diese Kraft immer mehr und mehr verbreitert — der Dörfleiner sei eben ein „gemittelter“ Mensch...

Ans ist der Sieg gewiß. Denn wie sieht die Front aus, die dem Nationalsozialismus in Österreich gegenübersteht?

Oberrabbiner des Marxismus

Ans ist Wien Generalleutnant ohne Soldaten. Ihnen würdig zur Seite die Weimacher, bestehend aus Rednerinnen und Aboliten.

Wir Nationalsozialisten haben ja den religiösen Zwiespalt längst überwunden...

Eines ist sicher: 1934 ist das Jahr des Sieges des Nationalsozialismus in Österreich.

in die Schützengräben der Weltpolitik verlegt.

Wir wollen, wenn der Nationalsozialismus in Österreich an der Macht ist, deshalb auch nicht ungeduldet werden...

Der Redner gebührt der 35 Toten, die in der Verbotzeit — seit Juni 1932 — für den Führer...

„Ich habe“ einen Kameraden.“

„Ich habe“ selbst Reichsdeutscher, der in einem brandenburgischen Regiment an österreichischen Frontsoldaten...

1914 zogen ins Feld 1222 Mann und 39 Offiziere — 1918 kehrt zurück 1 Mann.

Dieselbe nach dem Kriege. Unter den Abkämpferkämpfern, die das Deutschland um seine Grenzen ausdehnen mußte...

Wärmer-Abstimmung

Es war im Jahre 1919, als die kärntner Bauern durch die Sturmgloden und die Höhenfeuer...

„Deutsch nun ma allweil noch, dös wer net löschet, denn wer ein Deutscher ist, laugt nit zum Necht...“

losten sie die Erben aus dem Lande. Denn leiten sie einen Gedanken an die Straß, auf dem sie leben sind: „Bis hierher und nicht weiter — kamen die feindlichen Reiter!“

Der Stein wurde dann ein Stein des Anstoßes und die österreichische Regierung, willfährig den Wünschen des Auslands...

24 Nationalsozialisten gewählt.

Es kann darüber kein Zweifel bestehen, daß weitestens 60 v. S. des deutschösterreichischen Volkes dem Nationalsozialismus die Stimme geben würden...

Hohnsteiner Puppenspiele

Sonderveranstaltung für unsere Leser und Freunde der MIZ

Der Kartenvorverkauf für Mittwoch, 14. Februar, 17 Uhr für Kinder u. Erwachsene hat begonnen

marisch. Das mußte der italienische Unterstaatssekretär

erfahren, als er bei seiner Ankunft am Wiener Südbahnhof von Parteiführern und sich schicklich entrollenden Kameraden begrüßt wurde.

Döllfuß-Witz.

„Da fährt etwa das Auto des kleinen Ganslers ohne Licht.“ Ein Wächmann (wie in Wien die Schupos Wächter) hält es an...

„Ist das vielleicht ein Licht?“

Oder: Döllfuß geht über ein Eis und bricht trotz Hillegewand ein. Drei Jungs ziehen ihn heraus...

„Ist das vielleicht ein Licht?“

Schuhhaft genommen werden. Als der Willmetterich fragt, warum ausgerechnet in Schuhhaft, erklärt der Junge...

„Ist das vielleicht ein Licht?“

„Ist das vielleicht ein Licht?“

„Ist das vielleicht ein Licht?“

„Ist das vielleicht ein Licht?“

„Ist das vielleicht ein Licht?“

„Ist das vielleicht ein Licht?“

„Ist das vielleicht ein Licht?“

„Ist das vielleicht ein Licht?“

„Ist das vielleicht ein Licht?“

Advertisement for IMI cleaning products. Text: 'Vor allem, wie ein jeder weiß, macht es der vorteilhafte Preis.' Includes an image of a hand holding a brush and a box of IMI product. Bottom text: 'zum Aufwachen, Spülen und Reinigen für Geschirre und alles Hausgerät! Hergestellt in den Herfil-Werken.'

